



© Christian Flatscher

Erweiterung Mittelstation Gaislachkogel

Gaislachkogel Mittelstation (+2.176 m)
6450 Sölden, Österreich

ARCHITEKTUR

obermoser + partner architekten

BAUHERRSCHAFT

Ötztaler Gletscherbahn GmbH & CoKG

TRAGWERKSPLANUNG

ZSZ Ingenieure

FERTIGSTELLUNG

2021

SAMMLUNG

aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSdatum

22. Mai 2023



Seit 2010 führt eine neue Seilbahn auf den im Skigebiet Sölden liegenden Gaislachkogel. Die drei Stationsbauten wurden genauso wie das am Gipfel liegende Bergrestaurant „Ice Q“ (2012) und das benachbarte James-Bond-Museum „007 ELEMENTS“ (2018) von Johann Obermoser und seinem Büro geplant (s. eigene Einträge). Da die am Gipfel liegenden Attraktionen für einen spürbaren Besucheranstieg sorgten, wurde nun das Umsteigeterminal der Mittelstation um ein À-la-Carte-Restaurant und ein Selbstbedienungs-Restaurant erweitert.

Der Gastronomieneubau schließt direkt an die Seilbahnstation an und bildet mit dieser ein neues Ganzes. Aus Gründen der Nachhaltigkeit wurde der Erweiterungsbau in Massivholzbauweise ausgeführt, die Vorfertigung ermöglichte eine kurze Bauzeit. Ebenerdig und damit auf Pistenebene liegt das SB-Restaurant mit einer großen, vorgelagerten Terrasse, eine Ebene höher das kleinere Gourmet-Lokal, dessen Terrasse sich auf dem Dach des SB-Restaurants befindet. Dieses ist nicht nur direkt von der Seilbahnstation aus erreichbar, sondern zusätzlich über eine Brücke an die Piste angeschlossen. Ein tiefgezogener Holzleimbinder parallel zur Fensterfront gliedert den Gastraum in einen von dunklen Holztönen geprägten Bereich entlang der Fassade und einen Innenbereich mit hellen, unbehandelten Holztönen. Schiebewände und eine flexible Möblierung ermöglichen räumliche Veränderungen, etwa auch für Veranstaltungen unterschiedlichster Größe. Im Free-Flow-Bereich des SB-Restaurants wurden mehrere „Marktstände“ mit verschiedenen Speisenangeboten durch kräftige, kontrastierende Farben hervorgehoben. In beiden Gasträumen sorgt die weitgehend transparente Glasfassade für viel Licht und Ausblick auf das Bergpanorama. (Text: Claudia Wedekind, nach einem Text der Architekten)



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher

Erweiterung Mittelstation Gaislachkogel

DATENBLATT

Architektur: obermoser + partner architekten (Johann Obermoser, Thomas Gasser, Alexander Gastager, Christoph Neuner)

Mitarbeit Architektur: Andreas Norz, Sandra Seeber

Bauherrschaft: Ötztaler Gletscherbahn GmbH & CoKG

Tragwerksplanung: ZSZ Ingenieure (Thomas Zoidl, Christian Zoidl)

Fotografie: Christian Flatscher

Haustechnik: Alpsolar Klimadesign OG, Innsbruck

Elektro Installationen: Falkner & Riml, Sölden

Maßnahme: Erweiterung, Umbau

Funktion: Hotel und Gastronomie

Planung: 03/2018

Fertigstellung: 12/2021

Nutzfläche: 2.835 m²

Umbauter Raum: 15.820 m³

Baukosten: 10,0 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 23 kWh/m²a (Energieausweis)

Energiesysteme: Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Wärmepumpe

Materialwahl: Holzbau, Stahlbeton

RAUMPROGRAMM

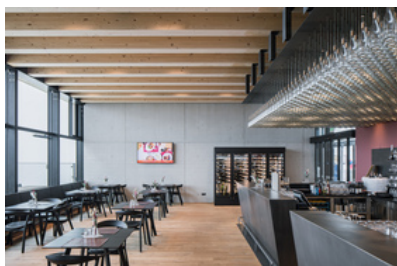
Ein Gourmet-Restaurant für ca. 100 Gäste und ein Selbstbedienungs-Restaurant für ca. 300 Gäste auf Pistenebene.

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

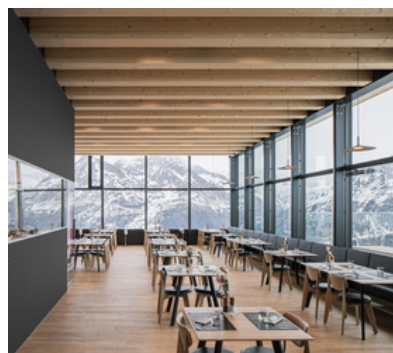
Tischler: Tischlerei Pechtl, Arzl in Pitztal; Schlosser: Wilhelmer Metallbau Projekt GmbH, Kolbnitz

PUBLIKATIONEN

www.architektur-aktuell.at



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher

Erweiterung Mittelstation Gaislachkogel

www.austria-architects.com
www.world-architects.com



© Christian Flatscher

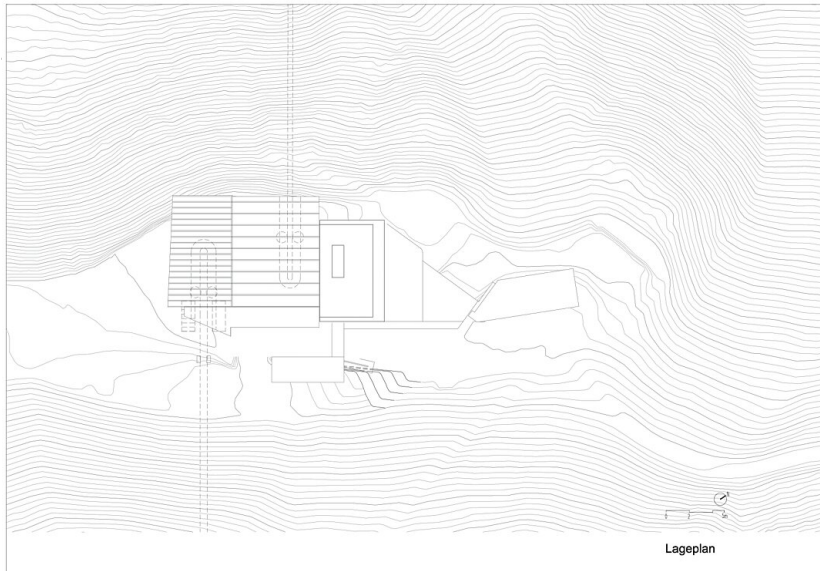


© Christian Flatscher

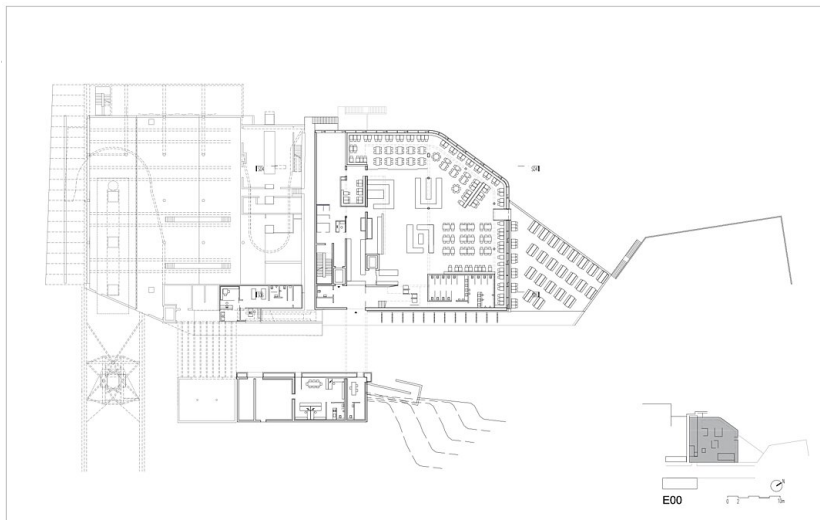


© Christian Flatscher

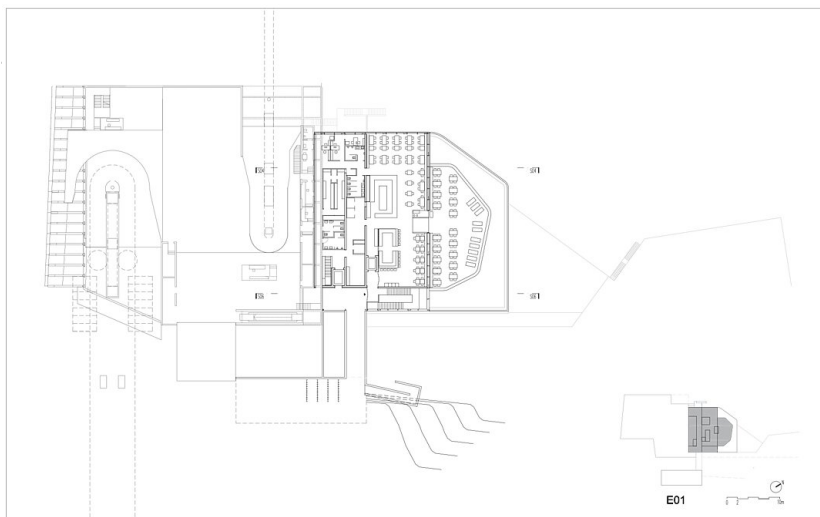
Erweiterung Mittelstation Gaislachkogel



Lageplan

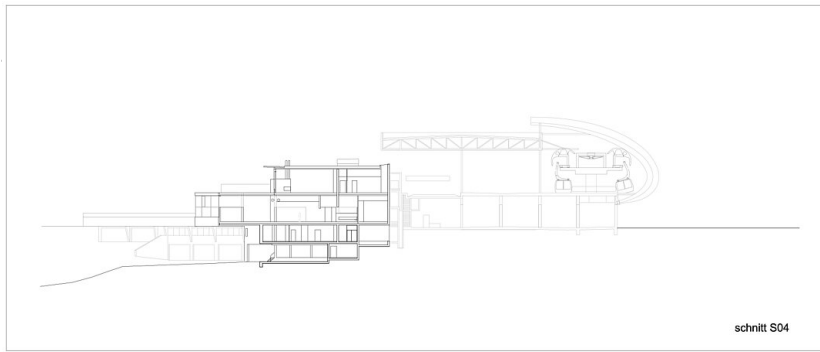


Grundriss Ebene 0

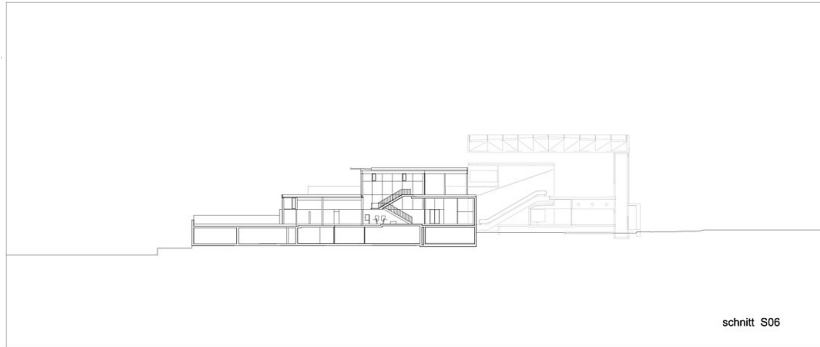


Grundriss Ebene 1

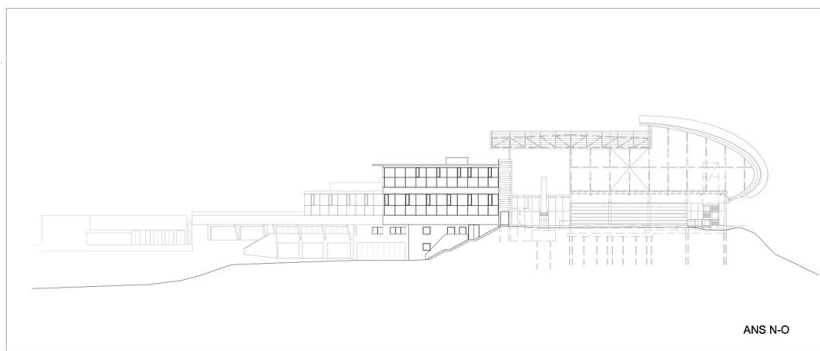
Erweiterung Mittelstation Gaislachkogel



Schnitt 04



Schnitt 06



Nord-Ost Ansicht